Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

14.11.1873 (No. 268)

Karlsruher Zeitung.

Freitag, 14. Robember.

M 268.

Borausbezahlung: vierteljafrlich 2 fl.; burd bie Boft im Gebiete ber beutschen Boftvermaltung, Brieftragergebilhr eingeschloffen, 2 fl. 7 fr. Erpebition: Rarl-Friedrichs-Strafe Rr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Einrudung Sgebuhr: Die gefpaltene Betitzeile ober beren Raum 6 fr. Briefe und Gelber frei.

1873.

Telegramme.

† Berlin, 12. Nov. Die "Provingial-Korresp." befpricht bie Bedeutung ber in bem Brafibium bes Dinifteriums vorgegangenen Beranberung. Gie fagt: Es handelt fich bei ber neuen Ginrichtung vorzugsweise barum, bem Reichetangler bie Dberleitung ber preugischen Bermaltung zu ermöglichen, ohne baß bie tägliche Sorge und Berantwortung fur mannigfache besonbere Aufgaben bes preußischen Ministeriums seine Rraft zersplittert und aufreibt. Der Minifterprafibent wird ber preugischen Berwaltung auch ferner Ziel und Richtung in Uebereinstim-mung mit den Aufgaben ber allgemeinen Politik anweisen. Dem Bigeprafibenten werbe in ftetem Ginvernehmen mit bem Brafibenten bie bebeutenbe und ehrenvolle Aufgabe gu= fallen, ben Gang in allen Berwaltungszweigen in fteter Sarmonie mit ben leitenben Gefichtepuntten und ben Gr= forberniffen ber Gesammtpolitik zu erhalten. Der "Prov.-Corr." zufolge ist Generalleutnant v. Ka-

mete jum Rriegeminifter ernannt.

+ Bern, 12. Nov. Nach breitägiger Debatte und in vierftundiger Abstimmung bat ber Rationalrath ben vom Unterrichtswesen handelnden Artifel 25 ber Bundesverfaf= fung nach ben Antragen ber Kommiffion und bes Bunbesrathes mit unwesentlichen Beranberungen angenommen, ben= felben jeboch jur befinitiven Rebattion an bie Rommiffion

+ Baris, 12. Rov. Das linte Bentrum befchloß in einer beute ftattgehabten Berfammlung einstimmig, babei gu beharren, bag bem Provisorium burch enge Berbinbung bes Prorogationsgesehes mit ber gleichzeitigen Organifa= tion ber verschiebenen Amtsgewalten ber Republik ein be-stimmtes Ziel gesetzt werbe. — Das rechte Zentrum fcolog fich einftimmig bem geftern von ber Rechten gefaß. ten Beschluffe an, einen Spezialentwurf zu bem Broros gationsgesehe im Einverftandniffe mit ber Regierung vor=

+ Paris, 12. Nov. In ber Nationalverfamm= lung erklart ber Bergog von Broglie, bag, ba bas Prorogationsgeset am Donnerstag nicht votirt werben solle, es nicht angemessen set, die Prorogations-Frage durch die ministerielle zu verwickeln. Leon Say, von den Worten Broglie's Alt nehmend, erkennt an, daß das Ministerium sich nicht hinter die Prorogations-Frage verstecken wolle. Der Antrag Baragnon, welchen die Regierung annimmt, wird mit großer Majoritat angenommen und bie Berhand= Inng über bie Interpellation Lamy's bis auf acht Tage nach ber Berhandlung ber Interpellation San hinausges ichoben. — Morgen keine Sitzung.

+ Berfailles, 12. Rob. Die Mitglieber ber Prorogationstommiffion, Remufat und Bethmont, begaben fich geftern gu Mac = Mabon, um eine Aubieng für bie Rom= miffion nachzusuchen. Dac-Dahon erklarte, bag er biefelbe gern empfangen werbe. Der Empfang finbet heute Mittag 2 Uhr ftatt.

Deutschland.

Rarleruhe, 13. Nov. Der Staatsanzeiger vom 12. b., Rr. 45, enthält (außer Perfonalnachrichten): il. Ber=

beborben. 1) Befanntmachungen bes Minifteriums bes Großh. Saufes, ber Juftig und bes Muswartigen: bie Besorgung ber Rotariatsgeschäfte im Di-ftritt Beingarten betreffenb. 2) Des Minifteriums bes Innern: a. bie Stiftung bes Martin Schwaninger in Bruchsal betreffend; b. die Berleihung von Stipendien aus bem Rheinbifchofsheimer Dispenfationegelber Fond betreffend. 3) Des Sanbelsminifteriums: bie Ertheilung von Er= findungepatenten betreffenb. 4) Des Minifteriums ber Finangen: bas Ergebniß ber im Oftober b. 3. ftattgehabten Brufung ber Rameraltanbibaten betreffenb.

II. Dienfterledigungen. Die Stelle eines erften Lehrers und Rettors an ber hoheren Tochterichule in Pforg. beim. Die Bezirte-Bauinfpettion Bruchfal.- Die Obereinnehmerei Bruchfal.

Rarleruhe, 13. Nov. Der heutige Staatsanzeiger Rr.

I. Unmittelbare allerhöchfte Entichließungen Gr. Konigl. Soheit bes Großherzogs. a. Die Ginberufung ber Lanbftanbe auf ben 20. b. Dt. betreffenb. b. Die Ernennung von 8 Mitgliedern in bie Erfte Rammer ber Stanbeversammlung betreffent. Es murben ernannt bie Sh.: 1) Dberhofrichter Obtir der; 2) Rreis- und Sof-gerichts. Brafibent Silbebranbt; 3) Direttor bes Berwaltungshofes Fecht; 4) Kreis- und Hofgerichts-Direktor v. Hillern; 5) Seh. Nath Muth; 6) Fabrikinhaber August Dennig von Pforzheim; 7) Buchdruckereibesitzer Jatob Malfch ju Karlsruhe; 8) hanbelsmann Guftav hummel zu Mannheim. c. Die Ernennung bes Prafibenten und ber Bigeprafibenten fur bie Erfte Rammer ber Stanbeversammlung betreffenb. Es wurben ernannt : jum Brafibenten ber Dberhofrichter Obfircher, fodann gum erften Bigeprafibenten ber Frhr. Rarl v. Gayling gu Altheim und gum zweiten Bigeprafibenten ber Frhr. Karl Rubt b. Collenberg Bobigheim.

II. Berfügungen und Befanntmachungen ber Staatsbehörden. 1) Bekanntmachungen bes Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen: a. den Wohnsitz des Anwalts Georg Leonhard in Labr betreffend; b. die Prüfungen der Aktivität tuare betreffend. 2) Des Minifteriums bes Innern: a. die Ernennung eines Begirtsrathe-Mitgliedes im Amtsbezirt Schonau betreffend, ernannt Bezirtoforfter Flach 8land in Bell; b. bie Bergebung eines Stipenbiums aus ber evangelischen Friedrich-Christiane Luifen-Stiftung babier betreffent. 3) Des Minifteriums ber Finangen: bie Aufhebung bes Rebengollamts II. ju Dogern betreffenb.

Strafburg, 11. Nov. (N. Frtf. Pr.) Unter ben Elfaffern von politischer Bebeutung, die in ihr Seimathland gurudfehrten, nachdem es ihnen in Frankreich zu toll ward und man sie, tropbem sie sich auf vollgiltige Proben einstiger frangösisch patriotischer Gesinnung berufen können, eben weil sie Elsaffer sind, mit Zurückhaltung und Berbachtigungen behandelt, nenne ich zunächft ben ebemaligen Chefrebakteur bes "Rieberrh. Kurier", Abgeordneten und Maire von Strafburg, Karl Borich. Ber einigen Mo-naten ging er, mehr ber sogenannten Ehre als bem Herzen folgend, nach Rancy; in biefen Tagen fehrte er bierber guruct, um bier zu bleiben.

Mus Gifag, 11. Nov. Dem "Inbuft. alf." jufolge | pitular Dr. Maltmus, ber Regens bes Priefterseminars Dr.

trägt man fich mit bem Projekt einer birekten Berbinbung ber Mulhaufen Bafeler Bahnlinie mit ber Großh. babifchen Gifenbahn mit Ueberbruckung bes Rheins unterhalb Bafel und Anichluß bei ber Station Leopoldshohe. Es befteben zwei Entwurfe; nach bem einen murbe biefe Bahn, von bem St. Louis-Bahnhof aus, die Bannmeilen biefer Stadt und von Suningen burchfreugen; bem andern gufolge batte dieselbe ihren Ausgangspuntt an ber Grenze zwischen ben Stadtbannen von St. Louis und Blotheim und murbe fich burch das Gebiet von St. Louis, Rendorf und Suningen hinziehen.

Darmftadt, 12. Nov. In einem Schreiben an ben Betitionsausschuß ber Zweiten Rammer rechtfertigt bie Regierung unter Begrundung ber Staatsgefährlichkeit bes Jes suitenorbens bie Ausweisung bes Jesuitenpaters 301= ler aus Geligenstabt.

Bon ber Lahn, 9. Rov. Seute murbe von ben fatholifchen Rangeln ber Diogefe Limburg ein hirtenbrief bes Bifchofs von Limburg verlefen, worin gefagt ift, bag bie Genossenschaft ber "Bater vom heil. Geiste und unbe-fleckten Herzen Maria" nunmehr gezwungen worden sei, die seit dem Jahre 1865 von ihr so segensreich geleitete Rettungsanftalt zu verlaffen. Der Bijchof forbert bie Diozesanen auf, burch milbe Beitrage bagu mitzuwirken, bag Die Gebäube ber alten Gifterzienferabtei, welche ben aus= gewiesenen Batres geboren und beren Rauffumme 40,000 Thaler beträgt, für die Diozese wieder erworben werden.

** Koln, 12. Nov. Bor bem hiefigen Bucht-Bolizeige-richt ift heute gegen ben Erzbischof Delchers und ben Weihbischof Baubri wegen ber burch Publikation eines erzbischöft. Erlasses im "Kirchl. Anzeiger" begangenen Ehrverletung von 4 alttatholifden Geiftlichen und Berleum= bung ber alttatholifchen Gemeinben von Roln und Bonn verhandelt worden. Die Anklage war gegen ben Weih-bischof wegen Aufnahme bes inkriminirten Artikels, gegen ben Ergbischof als Berfaffer beffelben gerichtet. Beibe Un= geschuldigte waren personlich erschienen. Der Strafantrag lautete gegen ben Erzbichof auf 3 Monate Gefängniß und 400 Thaler Gelbstrase, eventuell 3 Monate weiteres Ge-fängniß, gegen den Weihbischof auf 1 Monat Gefängniß und 200 Thaler Gelbstrase, eventuell weiteres Gefängniß. Der Gerichtehof vertagte feine Entscheibung bis gur nachften Sitzung. — Wegen gesetwidriger Anstellung eines Geist-lichen ist der Erzbischof heute ferner in eine Gelbstrafe von 200 Thalern, event. 2 Monate Gefängniß verurtheilt

Fulba, 11. Nov. (R. Frff. Br.) Um geftrigen Tage fand eine Konferenz bes hiefigen Domfapitels wegen ber Aufstellung einer Kanbibatenlifte fur ben erlebigten bischöflichen Stuhl ftatt. Da nämlich bas Bisthum Fulba ber oberrheinischen Rirchenproving angehort, fo ift fur beffen Bischofswahl nach ber Bulle Provida solersque ber soge-nannte irische Wahlmodns maßgebend. Demzufolge hat sich bas Kapitel bei ber Aufftellung ber Kanbidatenlifte zu verge-wiffern, bag bie von ihm für bie Wahl in's Auge gefaßten Kanbibaten bem Lanbesherrn feine personae minusgratae finb. Dem= gemäß hat bas Rapitel nun verfahren und bem Raifer funf Ranbibaten vorgeschlagen. Es find bies folgende Bersonen: Der bermalige Kapitelsverweser Dr. E. Laberenz, ber Ra-

Großh. goftheater.

* Rarlerube, 12. Rov. (Signora Marie Monbelli als Gaft.) Die berühmte Gangerin Monbelli, welche am letten Samftag und Montag in Bellini's "Rachtwanbletin" und Donigetti's "Lucia pon Lammermoor" gaftirte, war bem hiefigen Bublitum nicht unbefannt; fie batte fich bereits fruber gelegentlich ber Ullmann'iden Rongerte bei bemfelben auf bas Bortheilhaftefte eingeführt. Muf ber Bubne aber faben wir fie jest bier jum eiften Dale. Bier wie im Rongerts faal erwies fie fic als eine eminente Rinftlerin.

Bur richtigen Burbigung von Leiftungen wie bie bee geehrten Gaftes barf man übrigens ben Grund und Boben nicht außer Augen laffen, auf bem fie erwachsen find. Gignora Monbelli, eine geborne Spanierin, aber in Paris erzogen und gebilbet, prafentirte fich in ber Gigenicaft einer italienifden Gangerin; fie trat nur in italienifden Opern auf und entlebigte fich ihrer Aufgabe im italienifden Sinne. Dem Italiener aber ift bie Dper etwas gang Unberes, als bem Deutschen. Der Staliener fucht barin nicht fo faft einen ibealen Runfigenuß, ale vielmehr eine angenehme Unterhaltung. Das Theater ift ibm faft mehr eine gefellige, als eine Runftanftalt; er geht binein gunachft, um mit ber Gefellichaft ju vertebren, fich feben gu laffen unb felbft gefeben ju werben, Befuche ju machen und zu empfangen u. f. w.; fein Runftintereffe ift mehr ein perfonliches, als ein fachliches, b. b. ihn intereffirt mehr ber Ganger und wie er fingt, als was er fingt. Roch weniger intereffirt ibn bie Sanblung; es fallt ihm nicht ein, ihr Szene für Szene mit Aufmertfamteit gu folgen; er lagt fie großentheils mit Gleichgiltigfeit vorübergeben, und bat ein fpezielles Intereffe nur fur bie eine und bie anbere nummer, an ber er fich ergopt, wenn fie von guten Gangern nach feinem Befdmad vorgetragen wirb. 3ft fie gefungen, fo fummert er fich wenig um bas Darauffolgenbe, bis wieber eine ihn fpeziell intereffirenbe Arie, Dueit u. f. w. fommt. Ernft und Grunblichteit ber Dufit, Barme und Innerlichteit bes

Musbrude, icharfe Charafterifiit ber Tonfprache - bafür bat er feinen Sinn und findet am Enbe Allebas fogar bochft langweilig: - er will blos ben bel canto, er will ich bn fingen boren, b. b. fingen mit fooner Stimme, melobibs, einfach und faglich und am gegebenen D t mit virtuofer Reblenfertigfeit, turg, er bat nur ein Intereffe, unb awar bas für ben bochft möglichen finnlichen Rlangreig. Und nach bem alfo gearteten Gefchmad bes Bublifums richtet fich ber Romponift wie ber Ganger, wobei erfterer bem lettern ale felbftverftanblich bas Rect quertennt, bie Rompofition gang nach feinen individuellen Beburfniffen und Bejdmadeanicauungen umguanbern begbw. für fich eingurichten. Dan fiebt, wie bimmelweit verschieben bie italienifde Anfict in berlei Dingen von ber beutiden ift; ce liegt fonach auf ber Sand, wie fetr fic Derjenige irrt, ber an ben italienifchen Ganger gemiffe fpegififche Unfpruche fillen marbe, bie nur an ben beutiden gefiellt merben bur-

Bom italienifden Standpuntt aus betrachtet - und er ift bier allein maggebenb - ift Sgra. Monbelli eine phanomenale Erfceinung. Bon bem Simmel mit ben feltenften Gnaben und Gaben ausgefigttet, namentlich mit einem reigenben Meußern und einer ungemein iconen, ebeln und weichen, wenn auch nicht großen und boben Sopranflimme, bat fie mit bem ihr anvertrauten Pfunde fictlich bergbaft gewuchert. Denn obne bie ernftlichfte und ausbauernoffe Rucht und Soulung erreicht man nicht biefe Gbenmagigfeit bes Stimmflangs in allen Regiftern, biefen wohlgeregelten Athemang, biefe Beberrichung bes Organs binfictlich ber Rlangfarbe und Rlangffarte - b. b. bie eles mentaren Bebingungen alles bel canto; und chen fo wenig biefe er-Raunliche Birtuofitat in allen Runften ber Roloratur. Ueberall ift ber Geiang bes berühmten Gaffes glodenrein, überall felbft bas foms pligirtefte Baffagenwert ohne Febl und Tabel. Bie bie einzelnen Berlen in ben Berlenfonuren, fo tommen alle einzelnen Tone felbft in ben rapibeften Converidlingungen ffar und beutlich jum Boricein, was infonberheit auch von ber dromatifden Conleiter gift; auch bie Staccati laffen nichte ju wunfden übrig, felbft folde in ben größten Abftanben. Die Cantilene wurde nicht felten (namentlich in ber "Lucia") viel gefühlemarmer vorgetragen , ale es bei ben italienifchen Sangerinnen fonft ber gall gu fein pflegt. Und über Allebem moltet ber Rauber ber gewinnenbften Unmuth, verbunden mit bem Gegen bes feinften Geichmads.

Solden eminenten Befangegelebritaten gegenüber bleibt ber Rritit nur eine beideibene Rolle fibrig. Benn man beifpielsmeife in eingelnen Enfemblenummern ber Gangerin eine flattere Stimmfraft batte wünschen mögen, wenn man ba und bort gern etwas mebr Aftion geteben batte, wenn man theilweise bas Roftum glaubte beanftanben gu burfen, fo find bies Ausstellungen, bie entweber vom italienifchen Standa puntte aus gang unftatthaft finb ober bie binter ben boben Borgugen ber Gefammtleiftung gang gurudtreten. Runftericheinungen biefer Art fritifirt man nicht; man genießt fie, freut fic berfelben und vergleicht bochens ihre Gigenart mit ber Gigenart anberer Befangstalente bon ber gleichen Urt und bem gleichen Rang. Das Bublifum überbaufte Sara. Monbelli wahrhaft mit augerm Beifall, ob es uns gleich icheis nen wollte, als ob nicht Beber in ber Bertbiconung bes Gebotenen fich gang ficher gefühlt batte, was gang natürlich ift, ba wir bier fo felten Gelegenheit haben, ben italienifden Gefang von wirflichen Stalienern ober von Golden, bie in bemfelben aufgewachfen finb, au

Daß Sgra, Monbelli fich ber italienifden Sprache bebiente und bie übrigen Mitwirfenben ber beutiden, war ein Digftanb, beffen fiorenbe Ronfequengen natürlich nicht ausbleiben fonnten, ber jeboch nicht ju ans bern war. Rur in einer Szene bebiente fich einer ber Mitwirtenben, or. Saufer, ebenfalls ber italienifden Sprace, woburch bie Birfing fofort wefentlich erhöht murbe. Uebrigens bewegte fich bie berfibmte Runftlerin - wie wir folieflich mit Bergnugen tonftatiren - bier in einem burchaus angemeffenen Rahmen. In ber That flanben mehrere Mitglieber unferer Oper ihr auf bas wurbigfte jur Seite. Diefes gilb

Romp, ber Stadtpfarrer Hahmann zu Weimar und ber Franziskanerpater Max Kirchner.

Weimar, 11. Nov. (Fr. 3.) Zuverlässiger Mittheilung nach erfolgt ber Zusammentritt bes neugewählten weimarisichen Landtags erst Mitte Januar.

Derlin, 11. Nov. Durch kaiferl. Kabinetsorbre vom 23. Ottober or. find ber Kronprinz und Erzherzog Rubolf von Defterreich à la suite bes Raifer-Frang-Garbe-Grenabierregiments geftellt und Erzherzog Bilhelm von Desterreich jum Chef bes Ditpreußischen Feld-Artillerie= regimente Rr. 1 ernannt worben. - Die Rur, welcher fich ber fommandirende General bes 10. Armeekorps, b. Boigts: Rheet, feit einiger Zeit unterzogen hat, nimmt zuverläffigen Mittheilungen zufolge einen fo gunftigen Berlauf, bag man bie Soffnung hegt, ben General bereits in einigen Wochen wieder an ber Spite feines Korps zu feben. — In gut informirten militarifchen Rreifen wird mit Bestimmtheit behauptet, daß Ronig Albert von Sachfen bas Rommando feiner bisherigen Urmee-Infpet= tion beibehalten werbe, Die Rundreise bes Monarchen burch bas Land behufs Entgegennahme ber Sulbigung foll bem Bernehmen nach erft im nachften Frubjahr er= folgen.

Ueber ben Borgang in Cartagena, welcher die Intervention des deutschen Geschwaders zur Folge hatte, hören wir aus englischer Quelle, daß der "Friedrich Karl" und die "Elisabeth" mit großer Pünklichkeit zusammen vor Escombrera ankamen; zwei deutsche Offiziere überdrackten der Junta einen kurzen Brief, in welchem die Freislassung Giraud's gefordert wurde. Die Junta machte Anfangs einige Schwierigkeiten und wollte gegen den Gefangenen sehr streng auftreten, aber sie wurde bald von den deutschen Offizieren in Gemeinschaft mit dem englischen Konsul eines Andern belehrt. Das unparteiische Auftreten des Letzern wurde von dem Admiral Jelverton mit warmem Danke anerkannt. Hr. Giraud wurde alsbald in Freiheit gesetzt.

O Berlin, 11. Nov. Die Befferung in bem Befinden bes Raifers und Ronigs macht regelmäßige aber lang= fame Fortschritte. Ramentlich ift die Mattigfeit, welche bei Bochfibemfelben mit bem Erfaltungezustande eingetreten war, noch immer nicht gang gehoben. — Befanntlich wirb Minifter Camphaufen als Stellvertreter bes Minifter= prafibenten in ber Wahrnehmung ber laufenben Brafibialgefchafte fungiren. Furft Bismard foll bei feiner Bieberaufnahme bes Rabinetspräsidiums nicht von neuem neben feinen anderen umfoffenden Berufsaufgaben mit jener Laft von Detailgeschäften überburdet werden, die ihn vormals aus Gesundheitsrücfichten nöthigte, biese leitende Stellung gang aufzugeben. Im Besentlichen wird berfelbe fortan nur bie Oberleitung ber Geschäfte bes Staatsmini= fteriume führen und es babei als einen Sauptberuf an= feben, feinerfeits alle großeren Entscheidungefragen in bie Sand zu nehmen und in biefen Fragen besonders auch einen festen Busammenhang zwischen ber beutschen Reichepolitit und ber preußischen Staatspolitit zu mahren. - Der Felbmaridall Graf v. Roon ift nicht blos aus feiner Stel-Jung als Ministerprasident, sondern auch aus dem Amte bes Kriegsminifters gefchieben, um feiner fehr angegriffenen Gefundheit wegen ganglich in bas Privatleben übergutreten. Wie verlautet, hat ber Raifer und Konig in Folge beffen ben bisherigen zweiten Chef ber Armeeverwaltung, Generalleutnant v. Ramete, nunmehr gum Kriegsminifter er= nannt. Ueber bie Reubesetzung bes Minifteriums ber landwirthich. Angelegenheiten ift noch feine Entscheibung getroffen. Dem Bernehmen nach begt ber General gand: icafterath v. Blankenburg gegen feinen Gintritt in bies Amt noch Bebenten. — Am Freitag ben 14. b. Dt. wird in ber Gohrbe im Sannover'ichen eine Sofjagb abgehalten. Der Rronpring, fowie die Pringen Rarl und Friedrich Rail reifen am 13. Mittage in Begleitung einer gabireichen Gefellichaft von besonbers eingelabenen Berfonen mittelft Extragugs ber Lehrter Gifenbahn bortbin ab und tehren am Abend bes nachften Tages rud. Am 16. d. gebenkt ber Kronpring sich zur Theilnahme

in erfter Reihe von den S.S. Stolzenberg (Elwin) und hau fer (Graf Rudolph und Lord Afhton), die beide an diesen Abenden ihrem Talente das höchfte abzugewinnen wußten und fich mit Recht reichlich in die gespendeten Ehren theilten. Auch die Hh. holbampf (Sir Ebgar) und Speigler (Raimund Bidebent) füllten die ihnen and vertrauten Bosten bestens aus und verdienten und fanden vielfache und intensive Anerkennung.

— Befth, 10. Rov. Das Liszt Jubilaum — vor 50 Jahren ift Liszt zum erften Male öffentlich aufgetreten — hatte einen großentigen Berlauf. Gestern Bormittags murben bem Jubilar ein filbermer und ein golbener Lorbeerkranz überreicht. Abends wurde das Christusoratorium aufgeführt und waren sehr viele avsländische Gäste anweisend. Graf Andrassy blieb bis zu Ende. Die Aussührung des Oratoriums war, von Richter birigirt, eine glänzende. heute findet eine Festvorstellung im ungarischen Theater statt.

— In Baris ift, bem "Athendum" aufolge, ein Komits gebildet worden, um zu berathschlagen, welche Maßregeln mit Bezug auf die fünftige große Oper ergriffen werden sollen. Die Mitglieder deffelben find Batbie, der Minister der schönften Künste, Emil Berrin, der Direktor der komischen Oper; Halanzier, der Direktor der kroßen Oper; Charles Blanc, de Cordaillac und Garnier (der Architekt des neuen Opernhause). Das Chatelet-Theater wird wahrscheinlich zum temporaren Opernhaus aussetsoren werden, da Garnier versprochen hat, das neue Opernhaus in 15 Monaten zu vollenden, vorausgesetzt, daß zu dem Behuse hinreichend Geld vosirt wird. Halanzier hat um einen 14tägigen Aussichnb gebeten, um sich zu entschehen, od er die Bächterschaft sortsehen wird. Er ist berechtigt, seinen Bertrag auszugeben, da der Brand seinen Berpflichtungen ein Ende setzt. Die Assetnanz von 24,000 Kf. St. fällt an die Regierung, wird aber freilich nur eine geringe Schabloehaltung für den großen Berlust sein.

an ben Jagben nach Pleß zu begeben. — Die Thron = rebe trägt wieder einen wesentlich geschäftlichen Charakter. Durch die Krankheit desKönigs sind die Entscheidungen auf dem kirchenrechtlichen Gebiete verzögert worden. Insbesondere ist auch über die Borlegung eines Gesetzentwurfs zur allgemeinen Einführung der obligatorischen Zivilehe noch keine desinitive Beschluß- nahme erfolgt. — Bon Seiten der Großb. badischen Regierung liegt dem Bundesrathe der Antrag vor: die Zollvereins-Bevollmächtigten und die Stationskontroleure von den direkten Kommunalabgaben ihrer dienstlichen Wohnsite zu befreien.

* Berlin, 12. Nov., Mittags. So eben ift ber Landstag burch ben Minifter-Bigeprafibenten Camphaufen mit folgenber Ehronrede eröffnet worben:

Erlauchte, eble und geehrte herren von beiden haufern des Landstags ! Se. Maj. der Kaiser und König haben mir den Auftrag zu ertheilen geruht, den Landtag der Monarchie in Allerhöchstichtem Namen zu eröffnen. Se. Maj. bedauern lebhast, diesen bebentungsvollen Aft nicht Allerhöchstelbst vollziehen zu können, um so mehr als das haus der Abgeordneten aus neuen Bablen hervorgegangen ist. Namens Sr. Maj. spreche ich den Bunsch und die hoffnung aus, daß der Staatsregierung bei der weiteren Onrchstung ihrer wichtigen Aufgaben die vertrauensvolle Unterstühung des Landtags nicht sehlen und der Einst und die Gemeinschaft des Strebens zur Quelle segensreicher Enwicklung der Staatseinrichtungen werde.

In ber Stimmung, welche bei ben jungften Bahlen entscheibenb gewaltet hat, glaubt bie Regierung Gr. Moj. ben Ausbrud ber Billigung ber in ber Gesetzgebung betretenen Bahnen finden zu burfen; fie ift entschlossen, biese Bahnen ruhig und sest weiter zu verfolgen.

Mus bem Entwurf gum Staatshaushalts. Etat für 1874 werben Sie erfeben, bag bie Finanglage Breugens eine burchaus befriedigende ift. Die Staatsichulb ift burch bie Finangmagregeln ber letten Jahre beträchtlich verminbert worben. Gin erheblicher Ueber. foug fieht aus bem abgelaufenen Finangjahr jur Berfügung. Durch bie Erleichterung in ben Steuerleiftungen ber unterften Boltoflaffen wird allerbinge mit bem nachsten Jahr ein Ausfall in ben Ginnahmen eintreten und weiter fubrt bie Steigerung ber Arbeitelobne und bes Breifes faft aller Materialien ju einem Unwachsen ber Musgaben, meldes bei wichtigen Zweigen bes Staatseinfommens bie Ertrag: fcma" Tert. Gleichwohl laffen bie gur Berfügung ftebenben Mittel es gn, auch für bas 3ahr 1874 ben bervorgetretenen erweiterten Bebürfniffen auf allen Bebieten ber Staatsverwaltung in reichem Dag gerecht ju werben. Inebefondere wird es möglich fein, große Summen für bie Berbefferung ber bem allgemeinen Berfehr bienenben Unftalien bereit ju ftellen, namentlich auch bie Regulirung ber ichiffbaren Strome und bie Eröffnung neuer Bafferftragen fraftig ju forbern. Der Bericht ber Spezialuntersudungs. Rommiffion für bas Gifenbahn-Rongeffione. wefen, welche von Gr. Daj. unter Mitwirfung ber beiben Baufer bes Landtags niebergefit mar, wird Ihnen unverweilt vorgelegt werben. Much ift ein Entwurf porbireitet, um bie erfannten Uebelftanbe bei bem Rengeffionewefen gu befeitigen.

Rachbem ber vorigen Legislatur in ben Gesetzen über bas Grundseigenlhum eine wichtige Reform gelungen ift, wartet Ihrer eine nicht minber große Aufgabe in ber Berathung bes Entwurfs einer Borzmunbschaft aft sorbnung. Wieberholt wird Ihnen eine Borlage über bie Enteignung bes Grundeigenthums zugehen.

Bei ber Ausführung ber Rreis orbnung für fünf ber öflichen Provinzen ift bie von ber Regierung Gr. Maj. früher ausgelprochene Zuversicht, baß bie zuvor fireitenden Rräfte gemeinsam und patriotisch hand anlegen würden, um bas Bert segenbringend für bas Land zu gestalten, nicht getäuscht worden. Nachdem die Arbeiten dem Abschluß so weit entgegengeführt find, baß die neuen Organe der Selbstverwaltung mit dem Beginn des nächsten Jahres überall werden in Birtsamkeit treten können, wird die Staatsregierung Ihnen in der gegenwärtigen Session weitere Gesehentwürfe vorlegen, welche die Reform der in neren Berwaltung auch in ben höheren Instanzen nach benselben Grundsähen zur Durchsührung zu bringen bestimmt sind.

Die in der letten Seffion berathenen Gesetze, durch welche die Begiehungen des Staates zu den großen Kirchenge meinschafte nur klater und seste als zuvor geregelt worden find, haben zum Bedauern der Staatsregierung bei den Bischöfen der römisch-katholisch n Kirche einen underechtigten Widerstand gesunden. Je mehr die Regierung Sr. Maj. von der Ueberzeugung durchbrungen ift, daß das religiöse Leben der verschiedenen Konsessonen durch diese Gesetze in keiner Weise gesährdet wird, um so entschiedener wird die Regierung unbeirrt durch jenen Widerspruch die Gesetze auch ferner zur Durchsührung bringen und alle weiter ersorderlichen Schritte rechtzeitig solgen lassen, um die ihrer Obhut anvertrauten Interessen vor Schädigung zu wahren. Sie ist überzeugt, daß sie dei der Lösung dieser Ausgabe auf die kräftige Unterstützung der Landesvertretung rechnen darf.

Meine Herren! Die zahlreichen und wichtigen Arbeiten, welche Ihrer warten, werden nicht ohne neue lebhafte Rampfe erledigt werden. Aber die Geschichte Preußens und besonders die parlamentarische Geschichte der letten Jahre gibt Zeugniß, daß die Landesvertretung in sester Gemeinschaft mit der Regierung das für das Staatswohl Unerläßliche im rechten Augenblid ducchzusihren bereit ift. Das Bewußtsein, daß die Regierung Gr. Maj. eben so wie die Landesvertretung auch da, wo sie lebhaften Strömungen in einem Theise der Bevölkerung entzegenzuwirken genöthigt find, nur von dem Streben für das heil der Gesammibeit geleitet werden, wird der Ausgleichung der augenblidlichen Gegenlähe zum Stüppenkte dienen.

Moge ber verjöhnende Geift ber Liebe jum gemeinsamen Baterlande auch bei ben Arbeiten biefes Landtags fegensteich walten !

Im Auftrage Gr. Maj. bes Raifers und Ronigs erflare ich ben Landtag ber Monarcie fur eröffnet.

* Berlin, 12. Nov. Bei ber Eröffnung bes Lanb = tags waren etwa 300 Mitglieder gegenwärtig; ber Königsliche Hof und die Diplomatie war nicht vertreten. Das Ministerium erschien unter Bortritt Camphausen's um 12 Uhr. Die Thronrede wurde beifällig aufgenommen, namentlich ber Passus über Durchführung der Kirchengesiehe. Die Feier schloß mit einem Hoch auf den König, welches von dem Präsidenten des Herrenhauses, Grafen Stolberg, ausgebracht wurde.

Die erste Situng des Herrenhauses wurde um 2¹/4 Uhr eröffnet. Bei der sofort vorgenommenen Präsidentens wohl murde Graf Stolberg mit 64 Stimmen zum Präsidenten Biedergewählt; erster Bizepräsident p. Bernuth, und lokale Charafter der Sache zu sehr in den Bordergrund getreten

zweiter Bizepräsibent Oberburgermeister Hasselbach mit je 42 Stimmen. Alle brei haben bie Wahl angenommen. Rächste Sitzung morgen.

Die erste Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde 1½ Uhr durch den Abg. v. Bonin als Alterspräsidenten eröffnet, welcher die Abgg. Sachse, Golt, Lieber und Sausten-Julienfelde als provisorische Schristsührer berief und ein dein der des has haus lebhaft einstimmte. Hierauf folgte die Bersloofung der dis jest angemeldeten 300 Mitglieder in die Abtheilungen. Bon den Wahlaften liegen erst 66 vor. Nächste Sitzung Freitag. Auf der Tagesordnung stehen Wahlprüfungen.

O Berlin, 12. Nov. Die Thronrebe zur Eröffnung bes Landtags wurde an mehreren Stellen von der großen Majorität der Bersammlung mit Beifallsäußerungen begleitet. Solche Kundgebungen entstanden zuerst bei dem Ausspruch: die Staatsregierung sei entschlossen, die dieher in der Gesetzgebung betretenen Bahnen ruhig und sest weiter zu verfolgen. Noch lebhafter äußerte sich aber die Zustimmung bei den Worten, welche verkünden, daß die Regierung undeirrt durch den underechtigten Widerstand der römisch-katholischen Bischöfe, die neuen Kirchengesetz auch serner zur Durchsührung bringen und alle weiter erforderslichen Schritte rechtzeitig solgen lassen werde, um die ihrer Obhut anvertrauten Interessen vor Schädigung zu wahren.

— Das Herrenhaus erwies sich in seiner heutigen Situng als beschlußfähig, indem die Anwesenheit von 65 Mitgliedern konstatirt wurde.

Mit Unrecht behaupten einige Blatter, in bem Entwurf bes nächstighrigen Etats werde bie Zeitungs = und bie Ralender = Stempelfteuer nicht mehr figuriren. Zur Ausbebung beiber durch Gesetz eingeführten Steuern bedarf es wieder eines förmlichen Gesetze.

* Berlin, 12. Nov. Die in ber Presse verbreitete Nachricht, daß der preußische Gesandte in Oresben angewiesen
sei, die sächsische Regierung wegen des von König Albert
an die Armee erlassenen Tagesbefehls zu interpelliren,
entbehrt, so weit es zu ermitteln gewesen, seden Grundes. —
Der "Reichsanzeiger" bezeichnet die aus der "Bes-Ztg."
von der "Nationalztg." reproduzirte Nachricht, daß die bet
dem Saarbrückener Eisenbahn-Bau beschäftigten Arbeiter,
weil sie klerikal gewählt hätten, entlassen worden seien, als
unbegründet und fügt hinzu, daß kein Arbeiter wegen einer
klerikalen Wahl entlassen worden sei.

Italien.

Rom, & Nov. Die "Gazzetta Uffiziale" veröffentlicht eine Uebersicht über ben Fortgang bes Berkauses von liegenden Gründen, die sich vormals im Kirchen= oder Klosterbesith besunden haben. Im Lause des Monats Oktober 1873 sind 1939 Loose zum Preise von 5,608,330 L und in den zehn ersten Monaten des Jahres zusammen 13,272 Loose zum Preise von 41,518,465 L verkauft worden. Der Gesammtbetrag, den die seit dem 26. Oktober 1867 verkauften Grundstüde erzielt haben, beträgt 435,716,159 L. Da die Zahl der Loose im Ganzen 90,769 L betragen hat, so läßt sich schließen, daß je das Einzelne von kleinem Umsange gewesen ist.

Frankreich.

Baris, 11. Nov. (Köln. 3tg.) Der Oberkriegsrath hat die Errichtung breier großer versch angter Lager zu Berbun, Belfort und Besangon beschloffen.

Belgien.

Brüffel, 11. Nov. (Fr. J.) Die Thronrede ist farblos, ohne eigentlich politischen Charafter, und wird von der Rechten nicht sehr günstig aufgenommen. Das machte sich bei der Eröffnung der Session fühlbar; die Berlesung der Thronrede wurde nicht ein einziges Mal durch Beifall unterbrochen. Bei der Ankunft und Abfahrt wurde jedoch der König mit Zurusen begrüßt.

Amerika.

- Die Wegnahme bes Piraten "Birginius" burch ein fpantiches Schiff, fo wird ber "Times" aus Philabelphia gemelbet, bat ein allgemeines Berlangen nach ameri= kanischer Einmischung hervorgerufen. Das Kabinet hat am 7. Nov. barüber berathen, ift aber zu feinem Entschluffe gefommen. Die Wegnahme fant 6 Meilen von Jamaika statt. Als biefe befannt wurde, telegraphirte bie Dabrider Regierung auf Ersuchen bes ameritanischen G. fandten nach ber Sabana, mit ber Beftrafung ber Gefangenen gu warten, bis Befehle antamen. Es war zu fpat, die Sinrichtungen in St. Jago waren vollzogen. Der Minifter bes Meugern. Fifh, hat in der Ueberzeugung, baß bie Abfichten ber fpa= nischen Regierung friedlich seien, beschloffen, mit bem Ur= theil über bie summarischen Hinrichtungen zu warten, bis die Thatsachen bekannter sein werden. Inzwischen hat die spanische Regierung ihr Bebauern ausgesprochen, bag ihr Befehl zum Aufschub ber Hinrichtungen zu fpat gekommen ift, und Gif fucht nun bie weiteren Sinrichtungen gu ver= binbern.

Badische Chronif.

Sheibelberg, 12. Nov. Damit unsere an Zwischenfällen unvorhergesehener Art schon so reiche Abgeord neten wahl-Angelegenheit noch um eine Phase bereichert werbe, erklärt nun heute ber
von einem großen, wenn nicht von dem größten Theile der Bahlmänner ins Auge gesaßte Hr. Kreis-Schulrath Strübe öffentlich, daß er
zwar für das ihn ehrende Beitrauen den betressen Bahlmännern.
Dant wisse, aber nicht im Stande sei, ein Mandat anzunehmen. Mit
dieser Erklärung sind die Aussichten für eine Biederwahl von Mays
erheblich gestiegen. Es läßt sich nicht läugnen, daß in dieser ganzen
Bahlassaire eine gewisse Zersahrenheit zu Tage tritt, beren Ursache
wohl mit Recht in dem Umstande wird gesucht werden dürsen, daß in
Folge der gänzlichen Abwesenheit jedes Parteikampses der persönliche
und lokale Charakter der Sache zu sehr in den Bordergrund getreten

ift. - Bei bem zweiten Aborn mentetongert, welches ber Inftrumentals berein morgen über acht Tage gibt, wirb ber Direftor ber Leipziget Gewandhaue-Rongerte, Sr. G. Reinede, mitwirten.

Dannbeim, 12. Rov. Der "Dinnb. Ung." ichreibt: "Bie man une bon unterrichteter Seite mittheilt, bat bie Ginmobnergabl unferer Stabt feit ber lesten Bablung um 8000 Berfonen gugenommen."

Dannbeim, 12. Rov. Bor etwa zwei Jahren verlautete bie Abficht ber großen Dafdinenfabrit ber Bebrüber Gulger in Binterthur, auf bem biefigen Rheinvorlande unterhalb ber Freibab-Anftalt eine große Berfte gur Erbanung von Dampfichiffen angulegen. Die Berhandlungen mit ben betreffenben Beborben gerichlugen fich aber, wie mir boren, wegen gu bebeutenber Unforberungen fur bas jur Anlage nothwenbige Gelanbe. Renerbings haben fich bie Ges brüber Gulger in Befit eines großen Areals in Lubwigshafen gefett, bie Berbandlungen mit ber Regierung ju Speier haben gu einem befriedigenden Musgang geführt, und wird nunmehr biefe Berfle in Lubs wigehafen, bem baburch wieber eine wichtige Unternehmung jugeführt wird, errichtet werben. - 3m Schlofgarten ift mit ben Erbarbeiten für bie Bufahrteftrage von ber Stabt nach ber Rheinbrude begonnen morben. - Beute batten wir ben erften Rachtfroft bei 2 Grab Ralte.

Mannbeim, 13. Rev. Um 26. b. DR. werben bie Afrionare ber Buderfabrit Bagbaufel über ben Antrag gu beidliegen haben, bie murttembergifden Befellicaften fur Buderfabritation (Miebaufen und Buttlingen) ju vereinigen. Wie wichtig berartige Bereinigungen im Großgewerbebetrieb find, bafür gibt ber biefige Berein demifder Fabrifen, fowie bie jungft vollzogene Bereinigung ber Bubs wigehafener Unilinfabrit mit ihrer murttembergifchen Konfurrentin einen ichlagenben Beweie. - Rachbem bie Umwandlung bes Altrheins amifden bem neuen Redorlauf und bem Balbhof in einen Flogs hafen fertiggefiellt ift, find nunmehr auch bie Bebilhren fur Benugung bes Floghafene, namentlich auch für U:berminterung feftgeftellt worben; biefelben berechnen fich nach bem glachenmaße pon je 100 Quabratmetern und werden mit bem tommenben Binter erfimale gur Erbebung fommen.

S dwegingen, 11. Dov. Beim Tabateeintauf ber letten Tage mar eine eigentliche Raufluft nicht bemertbar. Denn, abgefeben von bem Mangel an Bebarf, befteben noch große Lager alter Tabate, welche ber biesjährigen Ernte an Brauchbarteit nicht nachfteben und fich unter Umftanben billig beschaffen laffen. Bon 6000 Bentnern Tabat, welche ju Blantftabt abgehängt find, wurden innerhalb bier Togen ungefabe 3000 gu bem, in Anbetracht, bag bas Blatt für feine Lange fcmal und mitunter abgeftanden und branbig ift, verhalt= nigmäßig boben Breife von 20 bis 23 Gulben verfauft. Mehnliche Breife behaupteten die Tabate von Retich, Brühl und ben andern Orten ber Rachbarichaft.

Bertheim, 10. Rov. (Taub.) Muf Ginlabung ber biefigen Feuerwehr war geftern ber Delegirtenauefchuß ber freiwilligen Fenerwehren Bifchofebeim, Grinefelb, Deffelbaufen, Ronigehofen, Dfterburten, Sarbheim, Rulabeim jum Bwed ber Grunbung eines Ganverbande bier verfammelt; ber Statutenentwurf fand feine Genehmigung ; auf Brund beffelben glaubt man eine gebeibliche Reorgani. fation bes Loidwefens au eraielen.

* Offenburg, 12. Rov. Rommerben Sonntag ben 16. Rov. Mittage 2 Uhr, findet bier eine Berfammlung ber biefigen auswartigen Mitglieder bes Ausschuffes für Errichtung einer biretten Babn von bier nach Rebl flott. Bred biefer Berfammlung ift: 1) Beflimmung ber Linie. 2) Eingabe an Groff. Sanbelsminifletium wes gen Rongeifton.

Dullbeim, 6. Oft. (Db. Ang.) Die Schlugnummer bes Frembenblattes für Baben weiler ift biefer Tage erfdienen. Darnach war bas Bab in biefem Commer im Bangen von 3137 Gaften befucht. Dieje Babl überhalt die Gefammtgabl vom vorigen Jahre (3129) um 8 Berfonen; in Begug auf bie Nationalitat maren biefes Jahr gegen bas Borjahr namentlich Englander und Ruffen fart vertreten, bagegen Sollanber maren faft bie Salfte meniger anwefend. Bergleicht man bie Rablen mit Jubrgangen por bem Rriege, fo finben wir jest eine vollftanbig anbere Gefellichaft; wahrenb fruber Schweiger und Frangofen (hauptfachlich Elfaffer) bas Sauptfontingent bilbeten, jo beftebt es jest aus Abeinlanbern und Rorbbeutiden.

Balbfird, 8. Rov. Der "Freib. Big." wird von bier gefdrieben: "Geftern Abend wurden wir burch ben Bejuch bes orn. Diniflerialrath Dut b überraicht und murbe bemfelben alebalb por feinem Abfteigequartier - bem Gafthaus jur Poft - trop febr unfreund. liden Bettere in Anerkennung feiner eifrigen Beftrebungen fur bas Buffandefommen ber Denglingen. Balbfircher Gifenbahn bon ber biefigen Stabtmufit ein Standden gebracht, für welche Bulbigung fich berfelbe in freundlicher , gewinnenber Unfprache bantenb aussprach. Seute versammelten fic bie Bertreter ber Gemeinte Budbolg in bem großen biefigen Rathhausfaal unter Borfit bee Ben. Minifterialrath Muth, anläglich bes Babnhof= ober Saliefielle. Baues bei obigem Orte, wobei man fich ichlieflich babin einigte, bag, wie man mit Bestimmtheit verfichert, Buchboly fomobl bas erforberliche Belande unentgeltlich abgibt, ale auch noch einen nicht unerheblichen Gelb= beitrag leiftet , woffir bann "Station Buchbolg" nicht nur eine fogen Balteftelle wirb, fonbern einen formlichen Rangirbabnhof erhalt."

* Triberg, im Rov. Die Biebung für bie biefige Berloofung bon Somarymalber Induffrie. Ergeugniffen finbet Taut einer Befanntmachung bes Bermaltungerathe am 1. Degem = ber flatt und burfte bie u. M. auch in ber "Rarleruber Big." ju beröffentlichenbe Biebungelifte nicht bor Ditte Degember ericheinen.

Ronftang, 12. Rev. (Ronft. 3tg.) fr. Architeft Dr. Catbiau bat fein Brojett für Ginrichtung einer Rreis : Bflegeanftale im Deftirder Solog nach ben Boridlagen ber aratlichen Sachverftanbigen umgearbeitet. Da bie Drudlegung bes Berichts erft jest beginnen fann, wurde in geftriger Rreisausfoug. Sigung bei bem Sin. Rreiehauptmann ber Antrag gefiellt, ben Bufammentritt ber Rreieversammlung etwas weiter binauszuschieben, bamit bie So. Abgeordneten genugenbe Beit behalten, bie ihnen jugebenben Borlogen eingebend gu prufen. Diefem Antrage murbe auch willfahrt und wird fomit die biesjährige Rreisversammlung erft Donnerftag ben 4. Dez. im Ctabthausfaal babier gufammentreten. 3m Uebrigen war die geftrige Sigung burd Erlebigung laufenber Befcafte ausgefüllt. Much murbe au ben Brojeften für bie Lanbftragen Echbed-Unterfiggingen und Ranbenborf-Rommingen-Thengen bie Buftimmung bes Rreisausschuffes auegesprochen.

Bermifchte Rachrichten.

= Strafburg, 11. Rov. Beute um Mitternacht tonte aber-

| male bie Feuerglode bom Munfier. Der in ber Schwestergaffe bei einem Schreiner entflanbene Brand wurbe jeboch burch energisches Gingreifen einer Spripe balo wieber gludlich gelofdt. Erch ber fpaten Rachiftunde maren aber alebalb Tanfende von Buichauern an ber Bronbflatte ericbienen.

- Stragburg, 12. Rov. Beute Morgen ift bei forft flarem Better heftige Ralte eingetreten. - Das Bogfind ber biefigen Theaterbireftion, ju Schiller's Geburtefeier an zwei nach= einanderfolgenden Menden bie brei Ballenftein-Stude jur Auffuh. rung ju bringen, bat Glud gemacht. Das Saus war voll und bie Mufführung fanb verfdwenberifch gefpenbeten Beifall. Naturlid, bag bei ber großen Aufgabe auch manche Luden bes Berfonals, befonbers bes weiblichen, boppelt auffielen. Die einmal gunflig gelagerte Stimmung bes Publifums ging aber auch baruber weg und rief fogar bie Thetla, ja mehr noch, auch bie Graffin Tergto bervor. Befondere Er= wahnung burfte verbienen, bag bie Theaterbirettion bei biefem Unlaffe ben boberen Erhranftalten wie auch bem Militar ber biefigen Garnis fon eine entsprecenbe Ungabl von Freitarten für beibe Abenbe guftellte, bie auch mit Dant benutt worben gu fein icheinen.

- Strafburg, 12. Dov. Die Reichs. Gifenbahnen in Glfag. Lothringen erzielten in ben eifen neun Monaten bes Jahres 1873 einen Gefammtertrag von 6,477,696 Thalern ober 745,363 Thaler mehr als in bem Zeitraum vom 1. 3an. bis 31. Dezember bes Jahres 1872.

- Seilbronn, 10. Rob. (B. Sitsang.) Der neuefte Bericht bes Oberamts und bes Oberamte. Phofitate Beilbronn tonftatirt, bag feit 15. Oftober I. 3. fein Cholerafall bafelbit mehr vorgetommen ift und bag Diarrboen und Cholerinen größtentheile aufgebort haben, wornach man jest die Cholera in Beilbronn ale er-Iniden betrochten barf.

- Beft 6, 10. Rov. Seute Morgen bat fich ber Reicherathe: Mbgeordnete Johann Bibats pom vierten Stodmerte binabgefturat und blieb tobt am Bloge. Bibate mar Bermaltungerath ber falliten Frange und Josefftabter Spartaffe, und wird die bevorftebenbe Rris minaluntersuchung in biefer Affaire, sowie in ber Angelegenheit bes honvebafpls, beffen Fonds er verwaltete - ale Motiv bes Gelbfis

- Der Gouverneur bon Scutari in Albanien, Cheptet Baido, ift burch Ertrinten um's Leben gefommen.

Radidrift.

+ Pofen, 12. Nov. Der Ergbischof hat gegen bie Temporaliensperre Protest erhoben. Derselbe erflarte ber Deputation, welche ihm anbot, in Anerkennung ber von ihm bewiesenen Standhaftigkeit für seinen Unterhalt gu forgen, daß er bas Opfer bankbar annehme.

+ Sigmaringen, 12. Nov. In ber geftrigen Rriminalfigung murben wegen Zuwiberhandlung gegen bas Gefet über Unftellung ber Geiftlichen Bisthumsvermejer Rubel au 200 Thir. Gelbftrafe und eventuell au 40 Tagen Gefängniß, sowie Pfarrverweser Stopper in Barenthal zu 10 Thir., eventuell 2 Tagen Gefängniß verurtheilt.

4+ Belgrab, 12. Rob. Der Minifter bes Innern, Bumic, bat ein Runbfchreiben an bie ihm unterfiellten Unterbeborben gerichtet, in welchem er bas Brogramm bes neuen Rabinets entwidelt. Das Runbichreiben bezeichnet bie Befestigung ber Achtung vor ben Gefeten und bor ben Lanbesinftitutionen als einen Sauptgegenftanb ber Bestrebungen ber Regierung, burch welchen bie Orbnung, bie Gicherheit und ber Fortichritt bes Lanbes bebingt werbe. Die Regierung rechne babei auf die Unterftugung aller Patrioten und werbe ber Freiheit bes Gebantens und ber Rritif ihrer Magnahmen freien Spielraum laffen.

+ Baris, 12. Nov. Die als Organe ber Linten geltenben Zeitungen bedauern lebhaft bie Annahme ber Bertagung der Interpellation San. — Boulevard, Rente 90.75, feft.

+ Berfailles, 12. Nov. In ber Funfgehner-Rommiffion modifizirte Berier feinen Antrag in Betreff ber Abstimmung uber bie Berlangerung ber Gewalten Dac - Da a : bons bahin, bag er bie Gewalt auf funf Jahre nach bem nächsten Zusammentritt ber Nationalversammlung bean-tragte. Die Rechte hielt die Berlangerung auf 10 Jahre aufrecht. Der Untrag Berier murbe mit 8 gegen 7 Stim= men angenommen, ebenjo bie übrigen Borichlage bes am Dienftag eingebrachten Antrage Berier.

+ Berfailles, 13. Nov. Bei bem geftrigen Empfang ber Funfgehner Rommiffion erflarte Dac = Dabon: Er habe anfänglich geschwantt, ob er ben Bunfch ber Rommiffion, von ihm empfangen gu fein, gemabren tonne und ob biefer Schritt mit ben fonstitutionellen Grundfaten vereinbar fei. "Ich gab jeboch bem Berlangen nach, um Ihnen meine Ertenntlichfeit fur bas Butrauen auszubrucken, melches Ste mir taburch bewiesen haben, bag Sie fich fur bie Berlängerung meiner Gewalten ausgesprochen haben. 3ch halte es jedoch nicht fur zuläffig, hier die betreffende Gefegvorlage und bie bazu eingebrachten Amendements gu bistutiren. Gie werben bie Burudhaltung verfteben, welche mir in einer Frage auferlegt ift, bei ber ich perfonlich in= tereffirt bin. Im Uebrigen habe ich teine Beranlaffung, meine lette an bie Nationalversammlung gerichtete Bot= schaft zu modifiziren. Zweierlei mochte ich Ihnen, nicht aus Ehrgeiz, sondern im Interesse bes Landes, ans Herz legen, nämlich: Ihre Arbeiten jo viel als möglich zu besichleunigen und ichon jest ber Exekutivgewalt biejenigen Grundlagen zu geben, welche zu ihrer Dauer und Starke erforberlich finb. Wenn noch anbere politische Fragen mit jener Gesethvorlage in Berbindung stehen, so ist es Sache ber Regierung, bieselben mit Ihnen und ber Nationalverfammlung zu erörtern."

Als Remusat barauf bemerklich machte, bag ce fich nicht um eine Rabinets-, fonbern um eine Berfaffungs-Frage handle, und bag es ihm begwegen von Wichtigkeit ericheine, bie perfonlichen Unichauungen bes Marichalls fennen ju lernen, und bag er namentlich ju wiffen muniche, ob letterer es nicht für unerläglich halte, bie Borlage

über bie Berlangerung ber Gewalten mit ber Abstimmung über bie Berfaffungegefete, welche Frankreich eine befinttive Regierung geben murben, in Berbinbung gu bringen, erflarte ber Darichall, er theile bie Unficht Remujat's, bag bie Berfaffungegesehe nach ber geschehenen Prorogation feiner Umtebauer gur Abstimmung gelangen mußten; bie Erörterung berfelben aber fiebe ausichließlich ber Rationalversammlung zu; ber Entscheidung berfelben werbe er sich unterwerfen, indem er ftets bereit fei, gurudgutreten, falls er nicht mehr im Stanbe fein follte. bas Bertzeug ihrer fouveranen Entichliegungen gu Die Mehrgahl ber Mitglieber ber Kommiffion forach barqui bem Marichall ihren Dant fur feine Erflarungen aus, welche fie als ausreichend betrachte. Remusat glaubte inbeg barauf besteben gu muffen, oaf ber Brafibent über feine Stellung gu ben Berfaffungsvorlagen eine tategorifche Ertfarung atgebe, und richtete wieberholt bas Erjuchen an benfelben, fich barüber gu außern; Dac= Dabon erwieberte, er fonne nicht augeben, bag biefe Ge= fete nicht gur Grörterung gelangten, ba biefelben allein bie ihm und feiner Regierung erforderliche Stabilität und Autoritat verleiben tonnten.

++ Stodholm, 12 Nov. Der bisherige ichmebifchenors wegische Gesandte bei ber Kaiserl. beuischen Regierung. Freberit Due, ift bem Bernehmen nach in gleicher Gigen= ichaft nach St. Betereburg verfest.

++ London, 12. Rov. Die bemnachftige Entlaffung bes General : Boftmeifters ift befinitiv befchloffen. Ueber ben Rachfolger beffelben hat bie Regierung noch keine Beftimmung getroffen.

"Das Rind ift fo fchwer zu erziehen," ift eine baufige Rlage. Belder Art nun die Rinder bis in die Beit ber erften Reife fittlich und geiftig ju erziehen, felbft in ihrem Unterrichte gu leiten und liberbagu gibt bas Buch : Die Ergiebung ber Jugenb, ein Sandbuch für Eltern und Erzieher, von F. Afcher, gebunden Breis 11/4 Thir., bei F. Berggolb in Berlin, eine praftifche Anleitung.

Frankfurter Rurszettel vom 13. November.

Staatsnaviere. Defterreich 5% Bapierrente 1051/4 1023/4 Surem= 4% Obl. i.Fr. 428 fr. 905/4 burg 4% "i.Ehir.4105fr. 931/2 Rußlanb 5% Oblig. v. 1870 Deutschland 5% Bundesoblig. Preußen 4½% Obligation. Baden 5% Obligationen 41/20/0 " 31/20/0 Oblig. v. 1842 Bapern 50/0 Obligationen " 4½% " 4½% " Nassau 4½% Dbligationen bon 1862 6% bto. 1885r bon 1865 Sachsen 5% Obligationen Gr. Hessen 5% bto. 180 (10/40 v. 1864 1804r 993/8 968/4 151/2 Defterreich 5% Silberrente 63% Bolle franz. Rente

11872

Bine 41/20/0

t	Aftien und Prioritäten.				
I	Babifche Bant 10842 5% Mahr. GrengbBr. i. G.	737/8			
0	Frantf. Bant à 500 fl. 1463/4 50 Boum. Weftb. Br. i. Cilb.	821/8			
=	Bantverein a Ebir. 100 15% Glifab B - Rr i S 1. Cm.	831/2			
=	89° 10% oto. 2. Cm-	823/8			
=	Dentique Beremsbatt 90 /410 oto. Henertr. neue	895/8			
3	Warmpaoler Bant -10% oto. (Reumarkt-Rieb)				
=	Defterr. Nationalbant 972/5% Frs. 301. Prior, fleuerfr. Defterr. C. Attien 2203/15% arronor. Rub - Nr. p. 67/68	911/8			
3	Defterr. CAftien 2203/4/5% Tronpr. Rub. Sr. v. 67/68 Rheinische Erebitbank — 5% kronpr. Rubolf-Pr. v. 1869	841/8 825/8			
=	Pfälzer Bant 853/4 5% öffr. Nordweftb.= Pr. i. C.	883/4			
	Stuttgarter Bant-Attien 884-Borariberger	00 /4			
=	Defterrbeutsche Bank 863/4 5% Ung. Ditb. Prior. i. S.	551/8			
e	41/2 0 bapr. Ofto, a 200 ft. 1111/15 ollngar. Norboftb. Brior.	595/8			
	41/20/0 pfalz. Marbahn 500fl. 1283/4 50/0 llngar. = Galiz.	605/8			
n	4% beff. Ludwigsbahn 148 Ilngar. Gif. Ant.	683/8			
=	31/2% Oberhess. Einb. 350 ft. 73/5% ftr. Süb-Lomb. Br.i. Fcs. 5% bifterr. Frz. Staatsb. 325% 3% " " "	103			
H	5% " Sib. Emb. 165 3% öfterr. Staateb.=Br.	483/4			
	50/0 " Nordwestb. Mi Fr 30/02worn. Br., Lit. C, D & D/2	311/8			
n	5% Elifab. Eifnb. 200ft 5% Rheinische Spootbefenband	18			
3	5% Elifab. Einb. 2200ft 5% Rheinifche Spothefenbani 5% Rud. Einb. 2. C. 200ft. 159% Pfandbriefe	993/4			
e	5% Böhm. Beftb. A. 200 fl. 2143/4/41/2%	(man			
=	5% Fra. 3of. Gifnb.fteuerfr. 2133/4 6% Bacific Central	741/8			
t	16% Couth Miffouri	447/8			

Anlehensloofe und Bramienanleihen.

Banr. 4% Bramien. Anl.	1125/. Deftr 49/0250=fl.=Loofe v.1854 -
Babische 40/0 bto.	109 , 50/0500=11.= ,, v.1860 895/
" 35=fl.=Looje	671/1 . 100=fl.=Loofe von 1864 1461/
Braunschw. 20-ThirLoose	20% Schwedische 10-Thir.=Loose 1
Großh. Beffifche 50:fl. Loofe	209 Finnländer 10=Thlr.=Loofe 95/ — Meininger fl. 7.
" 25-fl.= "	
Ansbach=Bungenhaufen. Loofe	133/8 3% Dibenburger Thir.=40=2

Wechfelfurfe, Gold und Gilber.

Amfterdam 100 fl. 6% t.	S. 99	Preng. Friedriched'or	ft. 9.581/2-591/
Berlin 60 Thir., 5% Bremen 180R. = M. 31/2%	1051	Biftolen	, 9.42-44
Samburg 180R. = M. 5%	" 105 ¹ / ₈	Bolland, 10:fl.=St.	9.52-54 5.35-37
London 10 Bf. St. 9 %		20-France-Stüde	, 9.211/2-221/
Baris 200 8cs. 7%	" 931/4	Engl. Sovereigns	"11.54 —56
Bien 100fl. öftr. B. 5%	" 1023/e	Russische Imperial	, 9.42-44
Disconto 1		Dollars in Gold Dollarcoupon	, 2.26-27
		mirt fleigenb.	OH RE

Berliner Borfe. 13. Rov. Rrebit 125, Staatsbahn 185, Lombarben 921/2, 82r Amerifaner —, 60er Loofe —, Rumanier —, Galigier —. Tenbeng: fest.

Wiener Börfe. 13. Roo. Krebitaktien 213. -, Staatsbahn -.-, Lombarden 160 -., Anglobank 136. -, Napoleonsd'or -.-, Tendeng: günstigsk. Reu-Dort, 13. Rov. Golo (Schligfurs) 1071/2.

Weitere Baubelsnachrichten in der Beilage Seite II.

Berautwortlider Rebatteur: Dr. J. Berm. Rroenlein.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag, 14. Nov. 4. Quartal. 123. Abonnements= porftellung. Die gartlichen Bermandten, Luftspiel in 3 Aften, von R. Benedir. Anfang 1/27 Uhr.

Todesanzeige. 518. Selmftadt. Freunmit, bag mein lieber Mann

Hermann Schwarz, Pfarrer in Belmftabt, neun Tage nach bem Beimgang unferes fiebenjabrigen Cohnes Bil= helm ebenfalls raich an Diphtheri= tis heute Nachmittag um 1/24 Uhr felig entschlafen ift

Helmftadt, ben 12. Nov. 1873. Die trauernbe Wittme: Rofalie Schwarz, geb. Helbing, mit ben beiben unmunbigen Rindern:

hermann und hugo.

Todesanzeige. 523. Offenburg. bot bem Milmachtigen gefallen, unfern lieben Gatten, Bater, Bruber und Schwager

Ferdinand Ropf, Bierbrauer, beute Morgen 3 Uhr im 53. Lebens= jahre unerwartet ichnell von biefer Welt abzurufen.

Er ftarb in Folge eines Schlaganfalles nach gang furgen Leiben. Die Beerdigung finbet Camftag Rachmittag 4 Uhr statt.

Wir bitten um ftille Theilnahme. Offenburg, ben 13. Nov. 1873. Die trauernben Sinter= bliebenen.

338. 5. In Unterzeichneter ift ericienen und burch alle Buchhandlungen zu beziehen: Leitfaden

beim erften Unterricht in der Geschichte in vorzugeweife biographifcher

Behandlung und mit besonberer Berücksichtigung ber deutschen Geschichte. Fortgefett bis auf die neuefte Beit

Dr. Jojeph Bed, Großh. Babifdem Geheimen Sofrath.

Reunzehnte, verbefferte Auflage.

Breis 51 fr.

Rarieruhe, Enbe Ottober 1873 G. Braun'iche Sofbuchholg.

405. 2. Raftatt. Gaswerks-Direktors-Stelle betr.

Durch ben freiwilligen Rudtritt bes feitherigen Direftors wird bie Direftion bes ftädtischen Gaswertes auf 1. April 1874 erledigt und gur Bewerbung für Golche, die icon selbständig ein Gaswert geleitet haben, Wehalt 1200 fl. und freie Wohnung im

Basmert. Bewerbungen find innerhalb 3 Bochen bei unterzeichneter Stelle unter Borlage von Beugniffen eingureichen.

Raftatt, ben 3. November 1873. Der Gemeinberath.

Sallinger. vdt. Bauer.

Jahrmarkt Pforzheim. 473.2. Der auf ben 9 f. Dite. fallenbe biefige Rramermartt , fowie bie folgenben bitrfen wieder, wie frither, abgehalten wer-ben; was wir anmit gur allgemeinen Renntniß bringen.

Bforgheim, ben 8. November 1873. Gemeinberath.

Somibt.

455. 2. Redarbifchofsheim. Kavital=Gesuch.

Offerten für bas von ber hiefigen Bemeinde gur vorichuglichen Beftreitung ber Feldbereinigungstoften aufzunehmende Un-leben von 10,000 fl. — 15,000 fl. wollen innerhalb 14 Tagen gemacht werben. Redarbischofsheim, ben 6. Novbr. 1873. Bürgermeifteramt.

Reuwirth.

517.1. Enfisheim.

Befanutmachung. In ber hiefigen Strafan-

ftalt für Dlanner werben in ber nächften Beit Arbeit&: frafte, barunter eine Anzahl gelernte Schneiber, bifponi-bel, welche jum Betrieb einer Fabrit für Berren-Aleidung vergeben werden follen.

Reflectanten wollen fich an ben unterzeichneten Direttor wenden.

Enfisheim (Ober-Glfaft), 10. November 1873. Der Strafauftalte : Direftor

Thiem. (St.443)

Gin Bolfs-Unterhaltungsblatt, wie es fein foll. Die feit vorigen Monat neu erscheinenbe "Illustrirte Bolfszeitung" (Stuttgart, Berlag von Eb. Sallberger) erweitert ihren Erfertreis taglich um Taufenbe und ift es geradezu unbegreiflich, wie es möglich ift, fo viele icone Bilber, fo viel fpannende Ergablungen und fonftigen mannigfaltigen, belehrenben, nutlichen Inhalt um fo weniges Geld enben und Bekannten theile ben zu können. — Die "Illustrirte Bolkszeitung" kann bei jedem Buchhandler, Buchbinder ober Zeitungsagenten ober auf ber Post ich die schmerzliche Nachricht bestellt werden und kostet ein Heft von 72 Spallen nur 12 fr.

Bur gef. Kenntnißnahme für Bier-Engros-Handlungen u. Raufleute.

Die Sofbranerei von Borter, Ale und Culmbacher Bier will ben alleinigen Bertauf für bie refp. Plage an folibe und cantionsfähige Firmen übergeben.

Meldungen oder perfonliches Ericheinen, mit genügenden Referenzen verfeben, richte man an Johann Soff, Commandit-Gefellichaft auf Actien, Rene Wilhelmoftrage 1, Berlin. 08.6. Rarisruhe.

Gewerbeverein Triberg. Um verschiedenen brieflichen Anfragen zu begegnen, brin-

gen wir zur öffentlichen Renntniß, daß unfere Gewerbeaus: stellung in unserer neuen Gewerbehalle noch bis zum 30 Diefes Monats geöffnet bleibt.

Der Vorstand Otto.

493. Rarlsrube.

Pferdezucht-Verein Karlsruhe.

Den Berren Reitliebhabern biene gur Radricht, bag, nachdem die Gas-Belenchtung in unserem Reit= haufe hergestellt ift, außer den bisherigen Tagesstunden auch

von Abends 1/25 bis 1/28 Uhr

Reitstunden ertheilt werden. Beitere Berabredungen find im Bureau unserer Anstalt

Herrn Rittmeifter Bühler ober

Premier-Lieutenant Sotter

au treffen. Rarlsruhe, den 12. November 1873.

Der Borftand.

516. 1. Stetten bei Lorrach.

Weinversteigerung.

reingehaltene weiße und rothe Marfgrafler Beine, eigenes Gewächs, von ben Jahrgangen 1868 bis 1873, in ihrer Wohnung,

Mittags 1 Uhr anfangend. Stetten b. Lörrach, ben 12. Nov. 1878.

Meservoir in Eisen

2 Metres lang, 1 Metre breit und 1 Metre hoch, nicht ichwer, ift zu taufen bei A. E. Thiergartner in Baden.

521. 1. Gin Schwarg-Schimmel, Hengft, 4 Jahre alt, flammt aus einer Bercheron-Stute und von ben

Strafburger Regierungs-Befchaler; taugt

gut zu einem Buchthengft, hat biefes Jahr 90 Stuten beschält, ift zu vertaufen jin

Merdweiller (Canton Guly a. Balbe) bei

eines Landautes

Mittwoch ben 19. Rovember b. 3.

Morgens 9 Uhr, im Gafthaus jur Schwane in Lautenbach nachfolgendes Landgut versuchsweise in ge-

eigneten Bargellen und im Bangen verftei-

Gin wohlarrondirtes Landgut , befte-

a. einem Berrichaftshaus mit eingefrie-

gusammen ca. 18 Seftar.

Diefes Landgut liegt am Eingang bes Renchthales, gehn Minuten von ber Amtsfadt Oberfirch, an ber Renchthalftraße, mit

fehr schöner Umgebung von ebenem, hügeli-gem und gebirgigem Terrain, mit schönen Fernsichten in die Rheinebene, in einer ber

iconften und gefundeften Gegenden Babens; bas Bohnhaus ift von hilbiden Bier- und

Rutgarten mit Baumen bes feinften Tafel-

obftes 2e., freundlichen Anlagen mit Spring-brunnen umgeben; die Reben, burchgebends

Ebelforten, in einem gefchloffenen Rebberg, find in gutem Stande, die Biefen mit treff-

bigtem Garten , Anlagen und circa 36 Ar Reben; b. einem Bohnhaus bes Berwalters,

Aderfeld, Biefen, Rebberg u. Bald,

Bürgermeifteramt Lautenbach

bend in :

Die Gigenthümer beffen laffen burch bas

herrn Philipp Reeg.

447.3. Baben. Gin

Gebr. Stockle.

Bu verkaufen.

409. 2. Lauten -

Berfauf

Gebrüder Wurmser in Mannheim, NB. Beugniffe über bie Bute unferes Fabritats fteben gu Dienften.

Raufmann 2Bilhelm Burger sen. in Zell am Sammersbach erwar: tet in Balde ein großes Quantum

wovon bereits Mufter ein= getroffen und fann ben Cefter ju 1ft. 30fr. erlaffen; bei größerer Abnahme billiger.

Kur Baunnternehmer. 441.3. Gefchnittenes Banhols nach Mag und Bestellung tann fortwährend, unter Bufiderung prompter Bedienung und annehmbaren Preifen bezogen werben. Bef. franfirte Unfragen hieritber, sub Chiffre J. R. Rr. 1400, befördert die Expe-

bition biefes Blattes Lehrlinggesuch. 475. 2. Gin junger Mann mit ben nöthigen Bortenntniffen fin-bet in einer Apothefe in nächster Nabe Karlsruhe's auf 1. Januar 1874 als Lehrling unentgeltliche Aufnahme.

Beft. Offerten und Anfragen befördert sub N S. die Expedition diefes Bl. Zu verkaufen. 389. 3. Mus Gefundheiterlidfichten ift eine in einer oftfdweigerifden Ortfchaft ge-

legene Restauration zu verlaufen. Diefelbe hat ein geranmiges und zwedmäßig gelegenes Birthichaftelotal, Riiche und 5 beigbare und andere Bimmer , und wurde fich vermoge feiner Lage und feiner Einrichtung befonders auch als Gafthof eignen. — Sobann befindet fich bei bem Bohnhaufe eine freiftebenbe Schenne fammt angebanter gebedter Regelbahn und eigener Briidenwage. Sammtliche Realitä= ten find nen und febr folid gebant. Ueber bie Rentabilität bes Geschäftes und be-fonders auch die Brudenwange tonnte binlanglich Ausweis geleiftet werben. - Gobann tonnten in ben Kauf gegeben werben : ca. 1 Judart Bflangland und 4 Judarten Biefen , sowie das vorhandene landwirth-schaftliche und Wirthschafts-Inventar. — Ebenfo ca. 500 Gimer Faffung und 200-300 Gimer Bein (1872er und 1873er und anderer. Die Raufsbedingungen fonnen sehr günstig gestellt werben. — Preis ohne Inventar und Liegenschaften Frs. 44- bis 45,000 — mit 5 Jucharten Land und Inventar Frs. 60,000. H 3386 ventar Frs. 60,000. — H 3386. Gest. Offerten sub Chiffre C. Q. 1167. befördert die Annoncen-Expedition Macsenstein & Vogler in Basel.

licher Bafferung verfeben und bie Felber gang eben von humusreichem Boben. lleber bie weiteren Bedingungen Steigerung ertheilen geeignete Ausfunft Berr Rotar Grimmer in Karlsruhe und

Lautenbach, ben 1. Rovember 1873. Soer, Rathidreiber.

Burbacher Trag: balfen

in allen Dimenfionen vorräthig bei Th. Hertle. Chr. Sedmann's Rachf., Rüppurrer Str. 4, Rarlsruhe.

Citronenbaume. Berkauf. Rommenden Montag ben 17. be. Mte., Rachmittage 1 Uhr,

491.2. Baggenau.

werben hier gegen gleich baare Bahlung und unter bem Bebing sofortiger Abfuhr 5 schöne Citronenbanme

verfteigert, wogu Liebhaber ergebenft einge-Gaggenau , ben 10. November 1873.

C. Alder. bom Staate conceffionirt. Gründliche Heilung felbft beralteter, hartnädiger Fälle von Frauen- und geheimen Kranth., ichmächenden Ausflüffen, Rervenzerrüttung, Impotenz, Rheumatismus zc. Dr. IRo-sentela. Berlin, Lintftr. 30. Auch brieft. Benfion billig. Prospecie gratis. 324.3.

472.2. Durbach.

Die Gemeinde Durbach, bestehend aus 2200 Seelen, wünscht auf das Jahr 1874 wunicht auf das Jahr 1874 einen eigenen Arzt. Derfelbe erhält einen firen Gehalt von 700 fl. für Besorgung der Ar-umm, neben Daniel Kredel u. Joh. Ph. Phisterer, zieht oben auf Anwänder, unten auf Ep-pelheimer Beg, tozirt zu Achttausend Gulden. men nebft freiem Logis.

Lufttragente examinirte Be-Die Unterzeichneten versteigern Montag den 24. dieses circa 30,000 Liter werber mögen sich innerhalb 4 Wochen melden.

Durbach, den 7. Nov. 1873. Gemeinderath.

Geiler. vdt. Bögele.

500.1. Bforgheim. Bauarbeitenvergebung Für das hier zu errichtende Kunftgewerb-ichulgebäude follen

die Erbarbeiten, ange-1,707 fl. 10 fr äußere Bobenebene gu . 17,272 fl. 45 fr. fowie bie ; bamit berbundenen Steinhauerar-

754 ft. 02 fr. Lufttragende Uebernehmer werben erfucht, bezügliche Angebote bis gum 25. b. Dt. bei unterfertigter Stelle, mo inzwifden Blan, Ueberichlag und Uebernahms-

bedingungen gur Ginficht aufliegen , eingu-Pforgheim, ben 10. Dovember 1873. Bemeinderath.

Somibt. Berm. Befanntmachungen.

519. Rarisruhe. Bekanntmachung.

Am Montag ben 24. b. M., Bormit-tags 9 Uhr., foll im Hofraum bes hiefigen Boftgebäudes, Eingang Ritterstraße Nr. 5, ber Inhalt ber in meiner Befanntmachung vom 7. v. Dits. (Dr. 239 ber Rarlfruber Beitung) bezeichneten unanbringlichen Badete, beren Gigenthumer fich innerhalb ber reglementsmäßigen Grift nicht gemelbet gaben, jum Beften bes Boftarmenfonbe offentlich meiftbietend versteigert merben. Raufluftige werben biergu mit bem Be-

merten eingelaben , baß ber Inhalt ber Badete meift in Rleibungeftuden, Gigarren zc. befteht.

Karlerube, ben 11. Dovember 1873. Der Raiferliche Ober-Boftbireftor. Bahl.

471. 2. Dr. 3586. Freiburg. Versteigerung von ältern Drehscheiben.

Soberer Beifung ju Folge werben am 19. Rovember b. 3., Bormittage 11 Uhr, auf bem Geschäftszimmer bes Unterzeichne-ten die auf bem hiefigen Bahnhof lagernden 2 alteren Drehicheiben von 3,4 Meter Durchmeffer und

1 altere Drehicheibe von 4,3 Meter Durchmeffer

ingein ober gusammen verfteigert, mogu Raufluftige eingeladen werben. Freiburg, ben 8. Rovember 1873.

Großh. Bezirts-Bahningenieur für den Begirt Freiburg. Scheffelt.

499.1. Seidelberg. L'tegenichatts= Versteigerung.

Landwirths Georg Jafob 23 a l t dahier werben am

Dienftag ben 25. Rovember b. 3., Mittags 3 Uhr, auf ber Ranglei bes unterzeichneten Rotars, weftliche Sauptftrage Rr. 52, bie nachbeichriebenen Liegenichaften ber Erbtheilung wegen einer nochmaligen Berfteigerung ausgefest, wobei ber endgiltige Buichlag mit Borbehalt der Genehmigung von Seiten ber

Betheiligten erfolgt. Befdreibung ber Liegenichaften.

14 Mr 51,40 □ Meter Sausplat, 4 " 15,98 " Garten, an der westlichen Haupistraße dahier , wor-auf, mit Dr. 55 bezeichnet, erbaut find: 1. ein zweiftodiges Wohn-

haus mit gewölbtem Reller, Flügelbau und Manfarbengim-2. ein zweiftodiges Sinterhaus mit gewölbtem Reller, 3. eine Bertflätte unb Bafchfüche mit gewölbtem Reller, Schweinftällen u. Suhnerhaus,

4. eine Schener mit Stall und Remife, Alles gelegen neben Gaft-wirth Hormuth , Josef Reller, Friedrich Beger und Schuhmacher Rehm, vornen die weftliche Sauptftraße, hinten Anfto-

Ber der Ziegelgaffe, 67,000 6 tagirt gu . . Siebenundfechszigtaufend Bulben.

8,000 ft

1,600 ft

Mittelfelb. 37 ar 86,48 □Meter ader in ber fpipen Weingarten-Be-

49 Mr 56,30 □ Meter Mder in ber hinteren Oftersheimer Bewann, neben tath. Schaff.

31 Ar 36,7 □ Meter Ader gwifchen dem Eppelheimer Weg und der großen Ochsentöpfer-Bewann, neben fath. Schaffnerei

und Frhr. v. Wambold, tagirt zu Sechszehnhundert Gulben. 1,600 ft. Busammen . 78,200 ft. Bemerkt wird, baß bas Haus nach einem vorliegenden Abtheilungsplane zunächt in 3 Abtheilungen und bann als Ganzes aus-

Die gunftig geftellten Berfteigerungsbe-bingungen fonnen in ber Ranglei bes Un-terzeichneten Dienftags und Freitags einge-

feben werben. Beibelberg, ben 8. Dovember 1873. Großh. Notar

S. Bezold.

489. Lörrach. Steigerungs= Unfündigung. In Folge richterlicher Berfügung werben

ben Jofef Rifd. Benebicts fammtberbindlichen Cheleuten von Inglingen Freitag den 28. November d. I., Mittags 1 Uhr, im Rathhause in Inglingen

untenverzeichnete Liegenschaften öffentlich versteigert und zugeschlagen, wenn wenig-ftens der Schätzungspreis geboten wird. Beschreibung der Liegenschaften. 1. Ein einstödiges Wohnhaus mit Schauer Stall Schape

mit Cheuer, Stall, Schopf und Keller, Saus Rr. 124, mit 48 Ruthen Sausplat und Garten babei 850 ft. 2. 8 Morgen 2 Biertel 12 Rth. Ader in 21 Bargellen . 2310 €. 3. 2 Morgen 1 Bril. 30 Rth. Matten in 6 Bargellen 485 ft.

2 Biertel 24 Rth. Reben in 440 ff. gellen 80 ft. Summa 4165 ff.

Radricht von biefer Berfleigerung erhalt bie an unbefannten Orten in Amerita abwesende Chefran des Schuldners Franzista, geb. Rigi, mit ber Aufforberung, fpate-ftens bis jur Steigerungstagfahrt einen am Orte bes Gerichts wohnenden Gewalthaber gu ernennen, anbernfalls alle weitern Berfügungen mit ber gleichen Birfung, wie wenn fie ihr eröffnet waren, am Gibe bes Berichts angeschlagen würben. Lörrach, ben 30. Oftober 1873.

Schmibt.

(Dit einer Beilage.)

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei,